

Bulgarien erlaubt Stationierung von US-Tankflugzeugen

Sofia. Trotz Warnungen Irans hat Bulgariens Parlament die Stationierung von bis zu acht US-Militärtankflugzeugen und 250 Soldaten auf einem Militärstützpunkt im Osten des EU-Landes erlaubt. Diese sollen »US-Operationen im Konflikt mit dem Iran unterstützen«, wie es im entsprechenden US-Antrag bulgarischen Medien zufolge hieß. Die Tankflugzeuge und die Soldaten sollen in den kommenden Tagen in Besmer in Ostbulgarien eintreffen und auf dem Stützpunkt bis zum 1. Oktober bleiben.

»Die USA sind unsere Hauptverbündeten in puncto Sicherheit«, betonte der frühere Staatschef und jetzige Ministerpräsident Rumen Radew. »Sollten wir unsere Verpflichtungen zu den USA nicht einhalten, wie könnten wir dann erwarten, dass sie ihre Verpflichtungen uns gegenüber erfüllen?« argumentierte Radew im Plenarsaal des Parlaments. 135 Volksvertreter vor allem seiner regierenden Mitte-links-Partei Progressives Bulgarien (PB) stimmten mit Ja. Es gab lediglich 13 Neinstimmen und zwei Enthaltungen. Iran hatte Bulgarien vor einer derartigen Entwicklung gewarnt, da der Balkanstaat dadurch zur Partei in dem andauernden völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA werde.

Bürgermeister gegen Stationierung

Bürgermeister von fünf Orten in der Nähe des US-bulgarischen Stützpunktes Besmer widersetzen sich der geplanten Stationierung, da sie mit dem Iran-Krieg verbunden sei. In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sie von Besorgnis in der Bevölkerung.

»Es ist kategorisch ausgeschlossen, dass vom bulgarischen Staatsgebiet aus Militärhandlungen im Nahen Osten geführt werden«, erläuterte Radew, der früher Kampjetpilot und Luftwaffenchef gewesen war. Er verwies auf eine Erklärung des Europäischen Kommandos der US-Streitkräfte, wonach die USA potentiellen Bedrohungen für Bulgarien entgegenwirken würden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/526841.iran-krieg-bulgarien-erlaubt-stationierung-von-us-tankflugzeugen.html>